Havre, 13. September. **Baumwolle** höher; Umsätze 2500 Ballen, sehr ord. Louisiana, disp. und per September 68.75, October 68.75, November 70.—, December 70.25, Januar 70.75 Frcs. — **Kaffee** niedriger; Verkäufe 6000 Ballen Santos gute Durchschnittswaare, disp. und per September 56.75, October 56.—, November 56.50, December 56.75, Januar 57.25 Frcs.

Liverpool, 10. September. (Bericht von Pfeffig, Braun & Co.) **Baumwolle.** Der Markt ist fest und die Tendenz à la hausse. Bei 5⅞d für middling und großer Unsicherheit wegen der nächsten Ernte ist das wohl begreiflich. Letzten Herbst war der Preis für middling 7¼d und wir gingen großen Ernten entgegen. Die Witterung war selten so günstig gewesen wie damals und wir sagten in unserm Bericht vom 16. September 1882, daß eine Totalversorgung von 9,000,000 Ballen für 1883 in Aussicht genommen werden müsse, der Preis von 7¼d also eine Absurdität sei. Dies Jahr sind die Ernteaussichten schlechter, der Consum ist größer und der Preis 1½d per Pfd. billiger.

Charleston, 30. August. **Baumwolle** neue lebhafter, alte unverändert, neue middling 9[illegible]—9[illegible]c, low middling 9[illegible]c; Vorrath 2879 Ballen.

Galveston, 30. August. **Baumwolle** stetig, middling 9[illegible]c, low middling 9[illegible]c, good ordinary 8[illegible]c; Vorrath 14,953 Ballen.

Mobile, 30. August. **Baumwolle** ruhig, middling 9[illegible]c, low middling 9[illegible]c, good ordinary 8[illegible]c; Vorrath 2172 Ballen.

Savannah, 30. August. **Baumwolle** stetig, middling 9[illegible]c, low middling 9[illegible]c, good ordinary 8[illegible]c; Vorrath 3736 Ballen.

Ch. S. **Frankfurt a. M. - Ledermesse.** Für die Messe in Frankfurt a. M. waren die Anfuhren in Sohlleder bei den dortigen Commissionären zwar ziemlich bedeutend, doch dürften solche das gewöhnliche Quantum nicht ganz erreicht haben, in der Halle war dagegen aus erster Hand nur sehr wenig offerirt, mit Ausnahme einiger weniger kleiner Partien Wild und etwas mehr zahmer Waare, die noch in Gerbers Hand waren, war das dort zum Verkauf offerirte Quantum möglichst von Händlern — für den Weiterverkauf en détail bestimmt — hineingelegt worden. — Die Stimmung war im Ganzen gut und war noch der officiellen Eröffnung der Messe das Geschäft auch etwas ruhiger, als es in den derselben vorhergegangenen Tagen war, so war dies mehr das Resultat der nach abgeschlossenen Geschäft eintretenden Abspannung, weshalb auch nicht billiger anzukommen war, als vorher und blieben die Preise ziemlich stabil. Von couranten Sorten fand, da der Bedarf ziemlich dringend auftrat, Alles zu avancirten Preisen schnell Nehmer und waren es nur ungeeignete Gewichte, für die Eigners Ideen nicht voll realisirt werden konnten, die aber trotzdem immer noch verhältnißmäßig recht gute Preise erzielten. — Von Salzhäuten waren schwere Ochsen und feine Kühe anscheinend nicht genügend vorhanden und erzielten erstere von 160—175, gute Kühe 5—10 ℳ mehr als Ochsen, hochfeine Marken in Beiden und auch darüber. Leichtere Salzochsen waren etwas über Bedarf zugeführt, doch räumten sich auch diese bei dem effectiven Mangel an trockenen Häuten (da hiervon im Luxemburgischen vorher fest Alles ab Haus verkauft worden war), bis auf einige kleinere Posten, für die weit über Marktwerth (100) gefordert, während etwa 150 effectiv erzielt wurde; für geringe Trocknungen, worüber diesmal im Ganzen wenig zu klagen war, mußten entsprechende Concessionen gemacht werden. — **Zahmsohlleder** war nur wenig am Platz und wurde deshalb für gute extrasichtere Waare circa (165) 170 ₰ gezahlt, dagegen war vor der Messe von den Productionsplätzen das Geschäft darin sehr lebhaft und das Meiste direct ab Haus verkauft; hochfeine Fabrikate sollen ca. 170/175, gute 160/165 gebracht haben und ist unter diesen Preisen in couranten Gewichten wohl nichts begeben worden. — In Vache- und Oberleder waren die Zufuhren nur geringfügig, speciell in ersterem, so daß von nennenswerthen Umsätzen hierin nicht die Rede sein konnte. Sohlleder verkehrten etwas ruhiger als bisher und erzielten 160/180, da aber die Vorräthe für einen nassen Herbst wohl kaum genügen, so dürfte bei etwa eintretendem Regenwetter eine Reprise unausbleiblich sein.

Chicago, 30. August. **Schweinefleisch** fester, 12.02½ bis 12.10 Doll. loco, 12.02½—12.05 Doll. per August und per September, 12.15—12.17½ Doll. per October, 11.70 Doll. per November und 11.65 Doll. per Jahr, 12.15 Doll. per Januar. — **Schmalz** ebenfalls höher, 8.42½—8.45 Doll. per August und per September, 8.47½—8.50 Doll. per October, 8.15 Doll. per November, 8.12½ Doll. per Jahr und 8.20—8.25 Doll. per Januar.

† **Rio de Janeiro**, 12. September. (Telegramm.) **Kaffee.**

Wochenzufuhr in Rio	60,000	Sack,
Vorrath in Rio	270,000	„
Abladungen nach Vereinigten Staaten	9,000	„
do. „ Canal und Elbe	—	„
do. „ dem übrigen Europa	10,000	„
Verkäufe seit letzter Depesche	300,000	„
Preis von good first	4,700	Rs.

Cours 21⅛ d.

Wochenzufuhr in Santos	25,000	Sack,
Vorrath in Santos	200,000	„
Abladung nach Canal und Elbe	9,000	„
do. „ dem übrigen Europa	20,000	„
Verkäufe in Santos	25,000	„
Preis eines guten Durchschnittslot	4,300	Rs.

Tendenz in Rio sehr fest, in **Santos** sehr fest.

Rio Janeiro, 12. September. (Telegramm von Aug. Leuba & Co.) **Kaffee.** First ordinary 44s, regular first 46s 6d, capitania 40s, Kost und Fracht incl. Commission per Dampfer nach Bremen.

Santos, 12. September. (Telegr. von Aug. Leuba & Co.) **Kaffee.** Good average 46s, superior 48s, ordinary 39s. Alles Kost und Fracht incl. Commission per Dampfer nach Bremen. Markt steigend.

cl. Halle a. S., 14. September. (Telegramm.) **Rohzucker.** Im Laufe der Woche trat bei vermehrtem Angebot recht lebhafte Kauflust auf und waren vornehmlich epportgünstige Qualitäten gesucht, die sogar theilweis über Notiz bezahlt wurden. Umsatz 5500 Sack. — **Raffinirter Zucker.** Während sich die Nachfrage für effective Waaren andauernd in ziemlich engen Grenzen hielt, machte sich in den letzten Tagen für spätere Termine regere Kauflust bemerklich, die zu ansehnlichen Abschlüssen sowohl in Broden wie gem. Zucker führte. — **Heutige Notirungen:** **Rohzucker** per 100 Kilogr. Kornzucker über 96 Proc. 59.60—60.40 ℳ, do. über 95 Proc. 57.60—58.80 ℳ, Nachproducte 94—91 Proc. 52.— bis 47.50 ℳ, do. 90—88 Procent 47.— bis 42.— ℳ. Unredmesirte Melasse 9.20—9.80 ℳ. Osmosirte Melasse 8.— bis 8.40 ℳ. — **Raffinirter Zucker** per 100 Kilogr. ff. Melis 76.— ℳ. Gem. Melis I. mit Faß 68.50—69.— ℳ.

Magdeburg, 13. September. (Magdeb. Ztg.) **Krystallzucker** I. 34.10 ℳ — **Kornzucker** von 96 Proc. 29.60—30.10 ℳ, do. von 95 Proc. 28.60—29.30 ℳ. Nachproduct 88—92 Procent 21.25—25.50 ℳ. — Tendenz fest. **Brodmelis** 38.— ℳ — **Gem. Raffinade** 35.50—36.— ℳ — **Gem. Melis** I. 34.25 ℳ — Tendenz: fest.

Paris, 13. September. **Rohzucker** 88° fest, loco 53.25—53.50. — **Weißer Zucker** träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 60.50, per October 60.25, per October-Januar 60.50, per Januar-April 61.50.

London, 13. September. Havannazucker Nr. 12 22½, nominell, Centrifugal Cuba 23½.

London, 13. September. **Zucker** animirt; Rohzucker und Rübenzucker 3d theurer; raffinirter 6d höher. — **Kaffee** fest; Costarica 6d theurer; andere Sorten behaupteten volle Preise. — **Reis** ruhig. — **Jute** träge. — **Hanf** fester. — **Kupfer**, Chili 63 Lstrl. 10s. — **Blei**, englisches 12½—13 Lstrl., spanisches 12½ Lstrl. — **Zink**, schlesische Marken 15 Lstrl. 5s, gewöhnliche 15 Lstrl. Stimmung ruhig. — **Leinöl** disp. 20.

Wilmington, 30. August. **Terpentinöl** stetig zu 37c. — **Harz** fest zu 1.20 Doll. für strained und 1.25 Doll. für good strained. — **Theer** fest zu 1.80 Doll.

* **Leipzig**, 15. September. **Weinbericht** des „Rheinischen Weinlagers" Carl Knuth, Ober-Ingelheim am Rhein und Leipzig. Die ortspolizeiliche Schließung der Weinberge hat so allenthalben begonnen und damit dem Herannahen der 1883er Weinernte die officielle Bedeutung beigelegt. Im Allgemeinen werden sich die Aus- und Ansichten der Herbstergebnisse noch eine Zeit lang auf verschiedene Weise kundgeben, aber eins dürfte so ziemlich sicher sein: daß an eine durchschnittliche Prima-Qualität jetzt kaum mehr zu denken ist. Man ist schon größtentheils zum 1876er, theilweise auch noch tiefer bis zu einem ähnlichen wie 1881er Weine herabgestiegen. Viele, so zu sagen die Lagen, welche das große Quantum der täglichen Gebrauchsweine liefern, „die sogenannten Weinsäcke", wie sie der rheinische Volksmund bezeichnet, dürften von heute an noch manchen warmen Tag und früh Nebel nöthig haben, um die harten Beeren einigermaßen heranreifen zu lassen. Selbst bevorzugte Berglagen haben eine schwankende, unregelmäßige Entwickelung der einzelnen Trauben von einander aufzuweisen, welches Verhältniß nur bei sorgfältigem Auslesen einen tadellosen Wein zur Zeit erzielen lassen könnte. Am 12. d. M. hat in Ober-Ingelheim die Lese des Frühroth begonnen. Derselbe stellt sich ziemlich hoch im Preise mit 800 ℳ per Stück, bei befriedigender Qualität. Der Geschäftsgang hat im Uebrigen keinen weiteren Fortschritt gemacht, er war seither schleppend und langsam. Einige bedeutendere Umsätze in 81er Pfälzer Weinen von 480—575 ℳ, sowie mehrere Partien bessere 81er Bodenheimer, Niersteiner und Oppenheimer zu 750—1000 ℳ per Stück, welche während den letzten 14 Tagen perfect wurden, abgerechnet, ist weiter nichts Belangreiches zu verzeichnen. Eine größere Anzahl Weinversteigerungen, welche für die begonnene Saison angemeldet, werden vielleicht mehr Leben in Handel und Wandel bringen.

* **Hamburg**, 13. Septbr. (Wochenbericht über Kartoffelfabrikate von Carl Sandmann, Agent und Makler in Kartoffelfabrikaten.) **Kartoffelmehl und Stärke:** Da sich die gehegten Hoffnungen auf eine allgemeine gute Kartoffel-Ernte nicht allein bestätigen, sondern auch die sanguinischsten Erwartungen in ganz ungehofftem Maße noch übertroffen werden, griff die weichende Tendenz unseres Marktes in dem verflossenen Wochenverkehr noch mehr um sich, sodaß die geringfügigen, sehr niedrig limitirten Ordres für disponible Waare nur bei einer Einbuße von 0.50—1 ℳ gegen den Preisstand der Vorwoche gedeckt werden konnten. Auch in dem Termingeschäfte rief der weitere Preisrückgang um ca. 0.50 ℳ keinerlei Unternehmungslust hervor, da das Ausland den richtigen Zeitpunct zum Eingreifen noch nicht für gekommen erachtet. — **Dextrin** flau. — **Stärkesyrup, Traubenzucker** matt. — Einfuhr seit 1. September c. Kartoffelmehl, Stärke und Dextrin 1801 Säcke, Stärkesyrup 1012 Fässer, Traubenzucker 225 Säcke und 540 Kisten. Zu notiren ist: Prima Kartoffelmehl und Stärke, loco 24 bis 25 ℳ, do. November-Mai 23.50—23.75 ℳ. Prima Dextrin in Doppelsäcken, gelb 35—37 ℳ, do. weiß 35.50—37 ℳ, do. September-März 34—35 ℳ. Alles Netto comptant. Prima Capillair-Syrup in Export-Gebinden 41/42° Bé. 32.75—33.75 ℳ, do. 43/44° Bé. 33.75—34.75 ℳ. Prima Traubenzucker, gegossen in Kisten 32—33 ℳ, do. geraspelt in Säcken 32—34 ℳ. Alles 1½ Procent Decort.

Magdeburg, 13. September. **Kartoffelspiritus** per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 53.90—54.40 ℳ.

Bremen, 13. September. **Fässertabak.**

	Bay	Ohio	Scrubs	Maryl.	Virg.	Kent.	Stengel
Vorräthe am 6. Septbr.	—	10	59	804	486	4686	3654
Zufuhr	—	—	—	—	100	419	—
	—	10	59	804	586	5105	3654
Verkäufe	—	—	5	8	215	355	120
Vorräthe am 13. Septbr.	—	10	54	796	371	4750	3534.

Louisville, 12. September. (Telegramm von Theo Schwartz & Co.) **Tabak.** Wirkliche Märkte sehr lebhaft, Preise für schwere Tabake 1c. höher, für Burley Tabak beträgt die Steigerung noch mehr. Ernteaussichten sind ungünstig. Der New-Yorker Markt ist gleichfalls lebhaft, Fabrikanten kaufen stark.

* **London**, 13. September, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes **Zinn:** 94½ Lstrl.

* **Rotterdam**, 14. September, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn:** Banka 57½, Billiton 56½ fl.

Glasgow, 13. September. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbers warrants 46s 4½d.

Glasgow, 14. September. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 46s 4½d.

* **Altona**, 13. September. **Fischmarkt.** Bei St. Pauli kamen heute Morgen keine Fischfahrzeuge an, in Altona lagen 5 kleine Ewer mit Stint und 19 Jollen und Boote mit Elbbutt und Stuten. Preise en gros: Elbbutt 2—6 ℳ, Stuten 1 ℳ per Stieg, Stint per kleiner Korb 1.20 ℳ.

London, 13. September. **Islington-Viehmarkt.** An den Markt gebracht waren: Hornvieh 500 Stück, Schafe 3000 Stück, Kälber 100 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfd. für: Hornvieh 4s 4d bis 6s 2d, Schafe 5s 6d bis 7s —d, Kälber 5s 8d bis 6s 6d, Schweine 4s 4d bis 5s —d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 12. September 1326 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Magdeburg, 14. September. **Kartoffelspiritus** niedriger. Loco ohne Faß 54—54.50 ℳ, ab Speicher unter freier Gestellung der Gebinde 55.25 ℳ, per September 55.— ℳ nom., per October 54.— ℳ nom., per November 53.— ℳ nom., per December 52.— ℳ nom. per 100 Liter à 100 Procent. — **Rübenspiritus** matt, loco ohne Angebot, per September 54.— ℳ.

Breslau, 13. September. **Spiritus** per 100 Liter 100 Proc. per September 52.70, per September-October 51.70, per April-Mai 50.50. — **Weizen** per September 194.—. — **Roggen** per September-October 157.—, per October-November 156.50, per April-Mai 160.—. — **Rüböl** per September-October 68.50, per October-November 68.50, per April-Mai 70.—. — **Zink** Hohenlohe 14.45 bez. — Wetter: Schön.

Köln, 13. September. **Weizen** hiesiger loco 19.50, fremder loco 20.25, per November 19.20, per März 20.20. — **Roggen** loco 15.50, per November 14.80, per März 15.55. — **Hafer** loco 15.50. — **Rüböl** loco 36.70, per October 36.40, per Mai 35.20.

Stettin, 13. Sept. **Weizen** unverändert, loco 170.— bis 190.—, per September-October 190.50, per October-November 190.50, per April-Mai 201.—. — **Roggen** unverändert, loco 120.— bis 148.—, per September-October 147.50, per October-November 147.50, per April-Mai 154.50. — **Rübsen** per September-October 315.—. — **Rüböl** unverändert, 100 Kilogramm per September-October 67.—, per April-Mai 68.—. — **Spiritus** matt, loco 52.30, per September 52.—, per September-October 51.40, per April-Mai 50.20. — **Petroleum** loco 8.55.

Posen, 13. September. **Spiritus** loco ohne Faß 51.80, per September 51.—, per October 49.90, per November-December 48.90, per April-Mai 49.80. Weichend.

Hamburg, 13. Septbr. **Weizen** loco unverändert, auf Termine matt, per September-October 185.— Br., 182.— Gd., per October-November 184.— Br., 183.— Gd. — **Roggen** loco unverändert, auf Termine matt, per September-October 139.— Br., 135.— Gd., per October-November 140.— Br., 139.— Gd. — **Hafer** und **Gerste** unverändert. — **Rüböl** ruhig, loco 70.—, per October 69.—. — **Spiritus** matt, per September 44 Br., per September-October 44 Br., per November-December 42 Br. — **Kaffee** günstig, Umsatz 5000 Sack. — **Petroleum** befestigt, Standard white loco 8.30 Br., 8.20 Gd., per September 8.20 Gd., per October-December 8.35 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 13. September. **Tabak.** Umsatz 77 Faß Kentucky, 400 Packen Brasil. — **Baumwolle.** Umsatz: 100 Ballen nordamerikanische. **Thrane.** — **Schmalz**, Wilcox, Loco und Termine 45 ₰. — **Reis** stetig. — **Wolle.** Umsatz 87 Ballen Cap.

Bremen, 13. September. **Petroleum** Anfangs matt, Schluß fester. Standard white loco 8.15, per October 8.20, per November 8.30, per December 8.40, per Januar 8.50. Alles bezahlt.

Wien, 13. September. **Weizen** per Herbst 10.53 Gd., 10.58 Br., per Frühjahr 11.23 Gd., 11.28 Br. — **Roggen** per Herbst 8.20 Gd., 8.25 Br., per Frühjahr 8.65 G., 8.70 Br. — **Hafer** per Herbst 7.10 Gd., 7.15 Br., per Frühjahr 7.50 Gd., 7.55 Br. — **Mais** per September-October 7.— Gd., 7.05 Br.

Pest, 13. September. **Weizen** loco weichend, per Herbst 10.03 Gd., 10.05 Br., per Frühjahr 10.72 Gd., 10.75 Br. — **Hafer** per Herbst 6.60 Gd., 6.62 Br., per Frühjahr 7.13 Gd., 7.15 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6.85 Gd., 6.87 Br. — **Kohlraps** per August-September 16⅝—16¾. Wetter: Trübe.

Amsterdam, 13. September. **Weizen** per November 260. — **Roggen** per October 167, per März 173.

Antwerpen, 13. September. **Weizen** weichend. — **Roggen** flau. — **Hafer** träge. — **Gerste** ruhig.

Antwerpen, 13. September. **Petroleummarkt.** Raffinirtes, Type weiß, loco 20¼, bez. u. Br., per October 20¼ Br., per October-December 20⅜ Br., per November-December 20½, bez., 20½ Br. Ruhig.

London, 13. September. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

Paris, 13. September. **Weizen** ruhig, per September 25.—, per October 25.30, per November-Februar 26.60, per Januar-April 27.10. — **Mehl** 9 Marques ruhig, per September 56.10, per October 56.80, per November-Februar 58.40, per Januar-April 59.40. — **Rüböl** ruhig, per September 81.50, per October 81.75, per November-December 81.75, per Januar-April 82.75. — **Spiritus** ruhig, per September 50.75, per October 51.25, per November-December 51.50, per Januar-April 52.—.

New-York, 13. September. **Baumwolle** in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 10. — **Petroleum** Standard white in New-York 8⅝ Gd., do. in Philadelphia 8 Gd., rohes Petroleum in New-York 7¼, do. Pipe line Certificates 1 D. 12 C. — **Mehl** 4 D. 10 C. — **Rother Winterweizen** loco 1 D. 16¼ C., do. per September 1 D. 14⅝ C., do. per October 1 D. 15⅝ C., do. per November 1 D. 18⅛ C. — **Mais** (New) — D. 63⅝ C. — **Zucker** (Fair refining Muscovados) 6⅞. — **Kaffee** (fair Rio) 9⅝. — **Schmalz** (Wilcox) 9, do. Fairbanks 8⅞, do. Rohe & Brothers 8⅞. — **Speck** nom. — **Getreidefracht** 3.

Leipziger Productenbörse vom 14. September 1883.

Witterung: bewölkt.

Spiritus loco: 53.50 Geld, matter.

Rechtsanwalt Cerutti, Secretair.

* **Berlin**, 13. September. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: NW. Barometer: 28". Thermometer: früh + 12°. Wetter: schön. Die Stimmung am heutigen Getreidemarkt war vorherrschend matt, und die Terminpreise haben abermals etwas nachgeben müssen. — Am meisten hatten die Preise für Weizen und Hafer zu leiden, während diejenigen für Roggen nur wenig verloren haben. — Effective Waare blieb ziemlich im Werthe behauptet, fand aber nur wenig Beachtung. — **Roggenmehl** hat neuerdings etwas im Preise eingebüßt. — **Rüböl** blieb nicht voll preishaltend. — Für **Spiritus** haben Abgeber neuerdings die Forderungen etwas ermäßigen müssen.

Weizen per 1000 Kilo loco 160—210 M. nach Qualität gef., per September 186½—187½ M. bez., per September-October 186½—187½ M. bez., per October-November 189—190 M. bez., per November-December 191½—192½ M. bez., per April-Mai 201—200 M. bez. Gek. 6000 Centner. Kündigungspreis 187½ M.

Roggen per 1000 Kilo loco 144—160 M. nach Qual. gef., geringe neu Inland 148—149 M. ab Bahn bez., fein neu Inland 150—151 M. ab Bahn bez., per September 148½—149 M. bez., per September-October 148½ bis 149 M. bez., per October-November 150½—152 M. bez., per November-December 151½—153 M. bez., per April-Mai 157½—157 M. bez. Gek. 20,000 Ctr. Kündigungspreis 149 M.

Gerste per 1000 Kilo loco 125—205 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 130—167 M. nach Qualität gef., ost- und westpreussischer 135—151 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 139—150 M. ab Bahn bez., schlesischer 138 bis 150 M. ab Bahn bez., böhmischer 138—150 M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer 152—157 M. ab Bahn bez., neu russischer 141—147 M. ab Bahn bez., per September 130—129½ M. bez., per September-October 130—129½ M. bez., per October-November 129½ bis 130 M. bez., per November-December 131½—132 M. bez., per April-Mai 137½ M. bez. Gek. 6000 Ctr. Kündigungspreis 130 M.

Mais per 1000 Kilo loco 150—162 M. n. Qual. gef., per September 158 M. bez., per September-October 158 M. bez., per October-November 158½ M. bez., per November-December 158½ M. bez., per April-Mai 158 M. bez.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 183—210 M., Futterwaare 165—180 M. nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 28.00 bis 26.75 M., do. 0 26.50 bis 25.— M., do. 0 und 1 24.50—23 M., Roggenmehl 0 23.50—22 M., do. 0 und 1 21.50 bis 20.50 M. Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl per September 21.15—21.05 M. bez., per September-October 21.15—21.05 M. bez., per October-November 21.25—21.20 M. bez., per November-December 21.45—21.40 M. bez., per April-Mai 21.75—21.65 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Fass per September-October 69.2 bis 69.1 M. bez., per October-November 67.8—67.9 M. bez., per November-December 67.9—67.8 M. bez., per April-Mai 67.9—67.8 M. bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Fass loco 60 M. bez.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass loco 24.3 M. bez., per September 24.4 M. bez., per September-October 24.4 M. bez., per October-November 24.4 M. bez., per November-December 24.8 M. bez.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass 53.5—53.4 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per September 54—54.3—53.6 M. bez., per September-October 53.3—53.5—53.2 M. bez., per October-November 51—51.3—50.8 M. bez., per November-December 50.8—50 M. bez., per April-Mai 51.5—51.7—51.2 M. bez. Gek. 140,000 Liter. Kündigungspreis 54 M.

Kartoffelstärke trocken per September 24.50 M. Br., per September-October 23.50 M. Gd., do. feucht per September 13.50 M. Br., per September-October 13.80 M. Br.

Kartoffelmehl per September 24.50 M. Br., per September-October 23.50 M. Gd.

Frankfurt a. M., 13. September. (Original-Productenbericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Die stereotype Klage über die Geringfügigkeit des Geschäfts muss auch an die Spitze des heutigen Berichtes gestellt werden, denn der Mangel an Unternehmungslust macht sich sehr peinlich bemerkbar. Bei solcher Geschäftsstille bietet die Bestimmung der Tendenz stets erhebliche Schwierigkeiten, allein so unerheblich die in den Coursen eingetretenen Veränderungen auch sind, so wird die Haltung doch immer eher als fest zu bezeichnen sein, namentlich deshalb, weil die matten auswärtigen Notirungen kaum Beachtung fanden. Weizen hatte in disponibler Waare ruhiges Geschäft, vorangsweise blieben feine Qualitäten gefragt und bezeugt die Pünktlichkeit der auswärtigen Consumenten in der Auswahl der Qualität, dass ihr Bedarf noch keineswegs dringlich ist. Der Hauptumsatz concentrirte sich auf Weizen ab unserer Umgegend à 19¼—20¼ M., ab Stationen der Main-Weserbahn-Route bis Giessen 20¼ M., frei hier 20¾—21 M., Norddeutscher 20 M. Cours, fremde Sorten konnten nur Tassilonscourse gehen. Roggen hatte nur in Prima-Sorten leichten Absatz, während mittel und geringe Qualitäten minder beachtet waren. Wir lassen hiesigen neuen 16¾—17 M., Französischen 17¼ M., Königsberger 16¾ bis 16½ M. übrig, Odessa und Galatz 16 M. Gerste in exquisiter Waare leicht verkäuflich, jedoch war dieselbe wenig unter den Offerten vertreten, das Meiste bestand in mittel und geringen Sorten, deren Verkauf nur unter namhaften Concessionen der Eigner ermöglicht wurde; wir lassen hochfein 20—21 M., mittel 17—18 M., gering 16 M.; unsere Brauereien behaupten vor. Hafer macht sich in feinen Qualitäten knapp und erzielte selbst neuer exquisiter hohe Preise 15½—16 M. Cours. Hülsenfrüchte feinste Sorten zu unregelmässigen Preisen gehandelt und hoch bezahlt. Kartoffeln noch immer vernachlässigt, eine Kartoffelmehl-Fabrik am Rhein eröffnet den Reigen und bietet 2 M. per 100 Kilo. Mais nominell 14½—15 M. Mehl ist flau geworden, unsere Bäckereien klagen über schlechten Absatz von Brod, die Consumenten sättigen sich mit Obst und Kartoffeln; man offerirt hiesiges Mühlenbrod und Brodmehl im Verband zu 40—45 M., die mittel und geringeren Sorten vernachlässigt. Roggenmehl 00 wird aus zweiter Hand dringend angeboten. Null allein war nur 29 M. ab Berlin vergebens am Markt, während die grösseren Mühlen 31 M. fordern, die schwarzen Sorten schwer verkäuflich. Roggenkleie und Weizenkleie ruhig. Raps 34—35 M. Rüböl 75 M. detaillirt. Fracht Leipzig-Frankfurt a. M. beträgt 1.84 M. per 100 Kilo.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 14. September.

Sächsische Staatspapiere.

3% Rente à 5000 Mk.		[illegible]	v. 1867 à 100 Thr. abgest.	4	101.50
do. à 3000 „		[illegible]	Albertsbahn-Prioritäten	4½	—
do. à 1000 „		[illegible]	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	103.10
do. à 500 „		81.60	do. do. do.	4½	—.—
v. 1852 à 500 u. 100 Thlr.	3	—.—	Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	100.—
von 1855 à 100 Thlr.	3	90.—			
von 1847 à 500 Thlr.	4	[illegible]	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 25 Thlr.	3½	96.50
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	4	101.75
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à		
von 1869 à 500 Thlr.	4	[illegible]	1000, 500 und 100 Thlr.	3½	96.75
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Landesculturs-Rentensch.	4	101.25
von 1870 à 100 Thlr.	4	[illegible]			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]			

Bank- u. Credit-Actien.		Ketten-Schleppschifffahrt	128.50
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	[illegible]	Sächsisch-Böhm. Dampfschiff.	240.—
Chemnitzer Bankverein	—.—		
Dresdner Bank	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	120.—
Gerser Bank	120.—	Dresdner Papierfabrik	150.—
do. Handels- u. Creditb.	—.—	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	—.—	Penziger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	—.—	Schoeller Papierfabrik	—.—
Sächsische Bank	122.75	Thode'sche Papierfabrik	174.50
Sächsische Bankgesellschaft	—.—	Ver. Bautzner Papierfabrik	—.—
Weimarische Bank	—.—	Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.			
Aussig-Teplitz 4½%	100.50	Chemnitzer Werkzeug.-Masch.-F. (Zimmermann)	98.40
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Dampf-u.Sp.-Masch.-F.(Wiede)	78.—
do. III. Em.	[illegible]	Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr.	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. do. 1871	[illegible]	Groeseh. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
do. do. 1874	[illegible]	Lauchhammer	47.75
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½%	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Kronprinz-Rudolf I. Em.	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
do. do. 1869 II. Em.	[illegible]	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
do. do. III. Em.	[illegible]	Saxonia-Radeberg-Fr.-St.	[illegible]
Lemberger I. Em.	[illegible]	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A.	114.50
do. II. Em.	[illegible]	Sächs. Gussstahlfabr. z. Döhlen	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	137.25
do. IV. Em.	[illegible]	Sächs. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
Mähr.-Schles. Centralbahn	[illegible]	do. Webst.-Fabr. (Schönherr)	[illegible]
do. Grenzbahn	[illegible]	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	[illegible]
do. do. Lit. B.	[illegible]	Bautzen. Tuchfab. Kotm. (Müller)	43.75
Pilsen-Priesen	[illegible]	Chemnitzer Actienspinnerei	—.—
Prag-Dux I. Em.	[illegible]	Chem. Act.-Farb. (Körner)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Dresdner Lederfabr. (Stecher)	[illegible]
Industrie-Actien.		do. Pressh.-, Kornspr.-Fabr.	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Leder-, Milit.-Effect-F. (Thiele)	[illegible]
Braunschweiger Nat.-Brauerei	[illegible]	Leipz. M.-A.G. (A. Uhlmann)	77.—
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	171.—
Feldschlösschen-Brauerei	—.—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
Gerser Bierbrauerei	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
Hofbrauhaus	[illegible]	do. Nähfaden-F. (Herzenwirth)	71.—
do. St.-Prior.-Act.	[illegible]	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauerei	[illegible]	Schles. Compagnie (Groschowitz)	—.—
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]	Verein. Hadeberg. Glashütten	49.—
Reisewitzer Brauerei	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Schloss-Chem. Act.-Lagerk.-B.	[illegible]	Weissthaler Actien-Spinnerei	[illegible]
Societäts-Brauerei	84.—	**Bergbau-Actien.**	
Continental-Pferdebahn	96.—	Sächsischen Steinkohlenbau-V.	78.—

Zwickau, 14. September. (Coursbericht der „Zwickauer Bank.")

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.		**Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.**	
Bockw.-Hohnd. Verein	100 B	Zusammeng. Friedensg. Act.-Ien	100 G
do. Prior.-Act.	280 G	Gr. Agnes in Kriebitzsch	102 G
Concordia	[illegible]	do. Prior.-Act.	—
do. Inter.-Schein	254 G	Gr. Ernst I. Altpoderschau	6 G
Deutschland	40 G	do. Prior.-Act.	25 G
do. Prior.-Act. Ser. I.	50 G	Mariengrube b. Meuselw.	105 G
do. do. Ser. II.	—	Frohlitzer Braunk.-Ges.	—
do. Vorzugs-Act.	260 G	do. Prior.-Act.	100 G
Erzgeb. Steinkhl.-Act.-V.	1750 G	Zusg. Union Kriebitzsch	30 G
do. Int.-Sch.	1025 G	Z. Fortschr. in Meuselw.	55 G
Gersdorf	150 G	do. Prior.-Act.	300 G
do. Prior.-A. Ser. I.	[illegible]	**Industrie-Actien.**	
do. do. Ser. II.	[illegible]	Bockwaer Eisenbahn	1300 G
Gottes Segen zu Lugau	545 B	Obrhd.-Heinsd. K.-Eisenb.	1795 G
do. Prior.-Act.	542 G	Pöhlitzer Actien-Bierbr.	85 G
Hohndorf bei Oelsnitz	207 G	Zwickauer Gasbel.-Ver.	1550 G
do. Prior.-Act.	408 G	Zw. Bk. 4½ Z. v. 1./1. 1882	74 B
Kaisergrube	100 bz G	Zwickauer Maschinenf.	240 G
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	Schlem. Holzst.- u. Papierf.	500 G
do. do. Ser. II.	580 G	**Anleihen.**	
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	175 B	5 Concordia	102¾ G
do. Prior.-Act.	380 G	5 Deutschland	—
Lugau-Niederwürschn.	675 G	4½ Erzgebirgischer Ver.	102¾ G
Oberhohndorf-Forst	508 bz G	5 do. Präm.-Anl. v. 1866	—
do. Schader	545 G	5 Gersdorf	102¾ G
Oelsnitzer Bergbau-Ges.	—	5 Gottes Segen zu Lug.	104¾ G
do. Prior.-St.-A. Lit. B	—	5 do.	108 G
do. do. v. 1871 Lit. C	—	5 Hohndorf b. Oelsnitz	102 G
do. Prior.-Act. Lit. D	180 B	5 Kaisergrube	103¾ bz G
Oelsnitzer Vereinsglück	50 G	5 Lug. Stkhlb.-V. v. 1870	102 G
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	5 do. v. 1875	103¼ G
do. Int.-Sch. Ser. II.	—	5 Gew. Rhenan. i. Lug.	—
Zwick. Bürgergewerks.	565 G	5 Lug.-Niederw. Em. I.	100 G
do. Brückenb. Ser. I.	—	5 do. Em. II.	100 G
do. do. Ser. II.	44 G	5 Oelsnitzer Bergb.-G.	101¾ G
do. do. Ser. III.	44 G	5 do.	104¾ G
do. do. Int.-Sch. Ser. IV.	—	5 Zwick. Bürgergew.	108 G
do. do. do. Vorzg.	264 G	5 do. Brückenb. v. 1862	101¾ G
do. do. Schatzsch.	320 G	5 do. do. v. 1872	102¾ G
Zwickau-Oberhohndorf	263 bz G	5 Zwick.-Oberhohnd.	103¾ G
Zw. Stkhlbv. (Vereinsgl.)	148 G	4½ Zw. Stkhlbv. Vrsgl.	103¾ G
		4 Zwickau, Stadt-Obl.	[illegible]
		4½ do.	103¾ G

Abschlags-Dividende pro 1883:
Bockwaer Eisenbahn Mk. 40 a. Div.-Sch. No. 42.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 14. September 1883.

	Letzte Div. Rente	Angeboten	Gesucht
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen	—	—.—	—.—
4% Sächsische Provinzial-Obligationen	—	—.—	—.—
4% Mansfelder Gewerksch.-Obligationen	—	—.—	—.—
5% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-Pap.-Fabrik	—	—.—	—.—
Hallesche Bankvereins-Actien	5½	—.—	—.—
Hallesche Zuckersiederei-Actien	0	98.—	—.—
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Actien	10⅓	—.—	—.—
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	9½	—.—	99.—
Zuckerraffinerie Halle-Actien	11	—.—	137.50
Sächs.-Thür. Braunk. Stamm-Actien	21	—.—	190.—
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Prioritäten	21	—.—	196.—
Conc. Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.	8	—.—	121.—
Verein. Sächs.-Thür. Paraf. u. Solaröl-St.-Pr.-A.	4	117.—	—.—
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Actien	6	—.—	105.—
Rothe'sche Maschinenbau-Actien (Schäde)	5	—.—	—.—
Hallesche Maschinen-Fabrik-Actien	20	252.—	—.—
Connern. Malzfabrik-Actien	9	—.—	—.—
Landsberger Malzfabrik-Actien	18	—.—	—.—
Eilenburger Cattun-Manufactur-Actien	0	48.—	—.—

Berlin, 14. September. Eröffnungscourse: 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	528.—	Oesterr. Silberrente	67.—
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	561.—	do. Papierrente	66.40
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	254.—	4% ungarische Goldrente	74.25
Mainz-Ludwigshafen	114.60	Russische Anleihe von 1880	73.25
Galiz. Carl-Ludwigs-Eisenb.-A.	126.50	Russische Banknoten	201.—
Marienburg-Mlawka	100.60	II. Orient-Anleihe	57.40
Disconto-Commandit-Anth.	195.75	Dortmunder Union St.-Prior.	99.—
Deutsche Bank	151.50	Königs- u. Laurahütte	130.25
Oesterr. Goldrente	84.50		

Tendenz: Günstig.

Berlin, 14. September, 2 Uhr — Min.

Oesterr. Credit-Actien	527.50	Ostpreuss. Südbahn St.-A.	128.40
Oesterr.-Franz.-Staatsbahn	561.—	Berlin-Dresdner St.-A.	20.50
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	253.50	do. St.-Pr.	40.75
Dux-Bodenbacher Eisenb.-A.	147.25	Berliner Disconto-Gesellsch.	195.40
Elbethal-Eisenbahn-Actien	264.50	Darmstädter Bank	156.75
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	126.25	Deutsche Bank	151.25
Halle-Sorau-Gubener E.-A.	31.50	Dortmunder Union-St.-Pr.	98.90
Marienburg-Mlawka E.-A.	101.—	Königs- u. Laurahütte	129.75
Oberschlesische E.-A.	261.50	Russische Noten	201.—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 14. September. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		**Bankactien.**	
Deutsche Reichsanleihe	102.50	Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	268.75
Preuss. 4proc. Consols	101.80	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	81.80	Chemnitzer Bankverein	[illegible]
Ausländische Fonds.		Coburger Credit	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	92.90	Darmstädter Bank	156.50
Oesterr. 1860er Loose	119.—	Deutsche Bank	151.50
Oesterr. Papierrente	—.—	Disconto-Comm.-Anth.	195.25
Oesterr. Silberrente	66.50	Dresdner Bank	[illegible]
Oesterr. Goldrente	84.50	Geraer Bank	98.—
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Geraer Handels- u. Creditbank	[illegible]
Russ. 4proc. Anleihe v. 1880	73.25	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russ. Anleihe von 1877	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	57.40	Meininger Credit	96.—
Russ. III. Orient-Anleihe	57.30	Oberlausitzer Bank	[illegible]
Ungar. 4proc. Goldanleihe	74.25	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Ungar. 5proc. Papierrente	72.90	Sächsische Bank	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Weimarische Bank	84.50
Altenburg-Zeitz	201.50	**Industrieactien.**	
Berlin-Dresdner	[illegible]	Bonifacius Bgw.	82.—
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Chem. Werkz. (Zimmermann)	[illegible]
Halle-Sorau-Guben	[illegible]	Cröllwitz	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	114.75	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Gelsenkirchen	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Hibernia & Shamrock	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Kette	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Kochlenberger	147.75
Böhmische Westbahn	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Dux-Bodenbach	[illegible]	Solbrig	[illegible]
Elbethal	[illegible]	Wiede	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigs)	[illegible]	**Wechsel.**	
Gotthardbahn	[illegible]	Amsterdam kurz	—.—
Graz-Köflach	[illegible]	do. lang	—.—
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	Brüssel kurz	—.—
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	do. lang	—.—
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	London kurz	—.—
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		do. lang	—.—
Berlin-Dresden	48.75	Paris kurz	—.—
Halle-Sorau-Guben	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oberlausitzer	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oels-Gnesen	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Saalbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Weimar-Gera	[illegible]	Warschau	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.		**Sorten.**	
Mährisch-Schlesische	88.60	Napoleonsd'or	16.20
Pilsen-Priesener	[illegible]	Oesterr. Banknoten	171.—
Prag-Duxer	[illegible]	Russische Banknoten	201.—

Tendenz: Anfangs fest, schwächte sich schliesslich. Geschäftsstille ab. Bergwerks, russische Werthe und Mainzer gefragt.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	527.50	Elbethalbahn	264.50
Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.)	561.—	Darmstädter Bank	156.—
Galizier	126.25	Deutsche Bank	151.40
Lombarden	253.50	Disconto-Comm.	195.20
Mainz-Ludwigshafen	114.60	Laurahütte	129.60
Marienburg-Mlawka	101.—	Dortmunder Union St.-Pr.	99.—
Ostpreuss. Südbahn	128.—	Russische Noten	201.—

Frankfurt a. M., 14. September. Schlusscourse.

London kurze Sicht	20.48	Buschtiehrader Lit. B	[illegible]
Paris do.	81.00	Galizische Carl-Ludwigsbahn	[illegible]
Wien do.	171.00	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Oesterr. Credit	263	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	do. Lit. B	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]

Tendenz: Schwach.

Wien, 14. September. Schlusscourse.

Papierrente	78.10	Galizier	[illegible]
Silberrente	78.90	Anglo-Austr.-Bank	[illegible]
Goldrente	98.60	London	120.—
Ungarische Goldrente	[illegible]	Napoleonsd'or	9.51
1860er Loose	[illegible]	Ducaten	5.67
Lombarden	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	58.55
Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]

Tendenz: Ruhig.

London, 14. Septbr., 11 Uhr 5 Min. Vorm. (Anf.) Consols 100[illegible]. Russen von 1873 86¼.

Paris, 14. Septbr., 1 Uhr. Anleihe von 1872 108.60. Staatsbahn 660.— Lombarden 323.50.

Berliner Productenbörse, 14. September. Weizen loco 160 bis 215 ℳ, per September-October 187.50 ℳ, per October-November 188.— ℳ, per April-Mai 200.— ℳ. — Roggen loco 150.— ℳ, September-October 149.— ℳ, per October-November 151.— ℳ, per April-Mai 157.— ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Behauptet. — Spiritus loco 53.20 ℳ, per September 53.50 ℳ, per September-October 51.60 ℳ, per April-Mai 50.90 ℳ. Kündigung: 7. Stimmung: Flau. — Rüböl loco 69.— ℳ, per September-October 67.40 ℳ, per April-Mai 67.— ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Flau. — Hafer per September-October 128.50 ℳ, per April-Mai 135.50 ℳ.

Liverpool, 13. September. **Baumwolle.** (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: October-December 5[illegible], December-Januar 5[illegible], Januar-Februar 5[illegible], Februar-März 5[illegible], März-April 5[illegible], April-Mai 6, Mai-Juni 5[illegible] d.

Liverpool, 13. September. **Baumwolle.** Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5[illegible], do. low middl. 5[illegible], do. middl. 5[illegible], Mobile middl. —, Orleans good ordin. 5[illegible], do. low middl. 5[illegible], do. middl. 5[illegible], do. middl. fair 6⅛, Pernam fair 5[illegible], Santos fair —, Bahia fair 5[illegible], Maceio fair 5[illegible], Maranham fair 6[illegible], Egyptian brown middl. 4[illegible], do. do. fair 7[illegible], do. do. good fair 7[illegible], do. white middl. —, do. do. fair 6[illegible], do. do. good fair 7[illegible], Smyrna fair —, M. G. Broach fair —, Dhollerah middl. —, do. good middl. 3[illegible], do. middl. fair 3[illegible], do. fair 3[illegible], do. good fair 4[illegible], do. good 4[illegible], Oomra fair 3[illegible], do. good fair 4[illegible], do. good 4[illegible], Scinde fair 3[illegible], Bengal fair 3[illegible], do. good fair 3[illegible], Madras Tinnevelly fair 4[illegible], do. do. good fair 4[illegible], do. Western fair 3[illegible], do. do. good fair 4[illegible].

Liverpool, 14. September. (**Baumwollenmarkt.**) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. — Stimmung: Stramm. Preise: Unverändert. Heutiger Import 4000 B., hiervon 4000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 14. September. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Der Markt schliesst fest.

Schifffahrtsberichte.

Wasserstände am 14. September.

* **Dresden:** — 1.20. **Magdeburg:** + 1.02. **Aken:** + 0.62. **Halle:** + 1.65.

Eingetroffen: in Lissabon (10/9) der Hamburg-südamerikan. Post-Dampfer „Paraguay" von Brasilien nach Hamburg; in Southampton (13/9) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Fulda" von New-York; in Valparaiso (10/9) der deutsche Kosmos-Gesellsch.-Dampfer „Denderah" von Hamburg nach der Westküste Südamerikas; in Triest (13/9) der österr. Lloyd-Dampfer „Daphne" von Konstantinopel; auf der Elbe (13/9) der Hamburg-amerikanische Post-Dampfer „Suevia" von New-York; in Baltimore (13/9) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Weser" von Bremen; in New-York (12/9) der Union-Dampfer „Abyssinia", der Cunard-Dampfer „Bavaria" von Liverpool; der Anchor-Dampfer „Bolivia" von Glasgow; in Queenstown der Guion-Dampfer „Wisconsin", der Cunard-Dampfer „Gallia", beide von New-York; in Montevideo (9/9) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Köln" von Bremen, der Hamburg-südamerikanische Post-Dampfer „Ceara" von Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.